

# RS OGH 2014/10/9 6Ob111/14p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.10.2014

## Norm

B-VG Art89 Abs2

B-VG §140

GmbHG idF AbgÄG 2014, BGBl I 2014/13 §6 Abs1

GmbHG idF AbgÄG 2014, BGBl I 2014/13 §10 Abs1

GmbHG idF AbgÄG 2014, BGBl I 2014/13 §10b

GmbHG idF AbgÄG 2014, BGBl I 2014/13 §54 Abs3

## Rechtssatz

Der Oberste Gerichtshof stellt gemäß Art 89 Abs 2 B?VG (Art 140 B?VG) an den Verfassungsgerichtshof den Antrag,

a) in § 6 Abs 1 und in § 54 Abs 3 GmbHG in der Fassung des Abgabenänderungsgesetzes 2014 (AbgÄG 2014, BGBl I 2014/13) jeweils den Betrag „35.000“,

b) in § 10 Abs 1 GmbHG in der Fassung des Abgabenänderungsgesetzes 2014 (AbgÄG 2014, BGBl I 2014/13) den Betrag „17.500“ und

c) § 10b GmbHG in der Fassung des Abgabenänderungsgesetzes 2014 (AbgÄG 2014, BGBl I 2014/13) als verfassungswidrig aufzuheben.

An Stelle der unter a) und b) genannten Beträge mögen wieder die davor geltenden Beträge laut der Fassung des Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetzes 2013 (GesRÄG 2013, BGBl I 2013/109), nämlich in § 6 Abs 1 und § 54 Abs 3 GmbHG „10.000“ und in § 10 Abs 1 GmbHG „5.000“ in Geltung gesetzt werden.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 111/14p  
Entscheidungstext OGH 09.10.2014 6 Ob 111/14p

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:RS0129708

## Im RIS seit

19.11.2014

## Zuletzt aktualisiert am

19.11.2014

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)